



Jahresrechnung 2025

Bilanz per 31.12.2025

<i>in CHF</i>	2025		2024	%
Flüssige und geldnahe Mittel	3'150'996		2'881'752	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2'454'478		1'686'564	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	112'209		86'827	
Umlaufvermögen	5'717'683	77%	4'655'143	72%
Finanzanlagen	511'385		510'505	
mobile Sachanlagen	399'399		416'675	
immobile Sachanlagen	795'384		853'356	
Anlagevermögen	1'706'168	23%	1'780'535	28%
Aktiven	7'423'851	100%	6'435'679	100%
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	348'970		408'579	
Passive Rechnungsabgrenzungen	448'989		181'725	
Kurzfristige Verbindlichkeiten	797'959	11%	590'304	9%
Hypotheken	1'127'500		1'157'500	
Rückstellungen	-		0	
Langfristige Verbindlichkeiten	1'127'500	15%	1'157'500	18%
Zweckgebundene Fonds	2'430'147		1'707'782	
Fondskapital	2'430'147	33%	1'707'782	27%
Grundkapital	2'636'317		2'507'360	
gebundenes Kapital	431'928		472'733	
Organisationskapital	3'068'245	41%	2'980'093	46%
Passiven	7'423'851	100%	6'435'679	100%

Betriebsrechnung 2025

<i>in CHF</i>	2025	2024
Erhaltene Zuwendungen	32'453	35'938
Kantonale Leistungsabgeltungen	11'858'718	11'185'193
Tariferträge	2'721'954	2'886'678
sonstige betriebliche Erlöse	42'197	29'646
Erlöse aus Lieferung und Leistung Werkstatt	400'033	386'722
Betriebsertrag	15'055'355	14'524'177
Personalaufwand	11'508'376	12'071'092
Sachaufwand	2'501'526	2'494'145
Abschreibungen	162'022	162'090
Betriebsaufwand	14'171'924	14'727'328
Finanzertrag	971	2'467
Finanzaufwand	627	674
Finanzergebnis	344	1'792
ausserordentliches und periodenfremdes Ergebnis	0	0
Ergebnis vor Veränderung des Fondskapitals	883'775	-201'358
Zuweisungen / Verwendungen Fondskapital	722'365	86'908
Jahresergebnis vor Zuweisung an Organisationskapital	161'410	-288'266
Zuweisungen / Verwendungen Spenden	32'453	38'405
Zuweisungen / Verwendungen Organisationskapital	128'957	-326'671
Jahresergebnis	0	0

Anhang

Allgemeine Angaben

Name, Rechtsform und Sitz

zentrum mittengraben, Verein, Interlaken

Zweck der Organisation (gemäss Handelsregistereintrag)

Der Verein bezweckt die angemessene und fachkundige Betreuung von Menschen mit einer geistigen Behinderung, namentlich in der Region Interlaken. Zu diesem Zweck führt er Schulungs-, Arbeits-, Beschäftigungs-, Wohn- und verwandte Einrichtungen mit geeigneten Betreuungsangeboten.

Vereinsvorstand

Herr Ernst Meier, Präsident

Herr Stephan Zbinden, Vizepräsident

Herr Matej Malesevic, Sekretär

Frau Dorothea Simmler, Mitglied

Herr Ulrich Käser, Mitglied

Herr Claude Viecegli

Geschäftsführung

Herr Adrian Studer, Geschäftsleiter

Frau Sarah Frey, Mitglied

Herr David Sieger, Mitglied

Frau Daniela Nievergelt, Mitglied

Revisionsstelle

Treuhandhaus AG, Interlaken

Angaben gemäss Swiss GAAP FER 21 und Kern-FER

Erläuterungen der Rechnungslegungsgrundsätzen

Die Rechnungslegung erfolgt nach den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER unter Anwendung der Kern-FER (Rahmenkonzept und FER 1 - 6) und FER 21 für Nonprofit-Organisationen. Die Jahresrechnung entspricht den tatsächlichen Verhältnissen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (True & Fair View).

Die Jahresrechnung erfolgt in Übereinstimmung mit der allgemeinen Schweizer Rechnungslegung gemäss OR. Angewendet wird der Kontorahmen der IVSE. Die Buchhaltung wird in Schweizer Franken geführt.

Erläuterungen zu Bilanz und Betriebsrechnung

2025

2024

Die Abschreibungen der Werte erfolgt gemäss den Vorgaben der IVSE, was bedeutet:

- Der Wertreduktion der Immobilien durch Alterung wird pro Jahr mit 2.5% - 4% linear vom Anschaffungswert Rechnung getragen.
- Die Aktivierungsgrenze liegt bei 50'000.--

57'972

57'972

- Der Wertreduktion der Mobilien durch Alterung wird pro Jahr mit 10% - 20% linear vom Anschaffungswert Rechnung getragen.	49'514	43'757
- Die Aktivierungsgrenze liegt bei 3'000.--		
- Der Wertreduktion der Fahrzeuge durch Alterung wird pro Jahr mit 20% linear vom Anschaffungswert Rechnung getragen.	2'840	8'065
- Die Aktivierungsgrenze liegt bei 3'000.--		
- Der Wertreduktion der EDV durch Alterung wird pro Jahr mit 25% - 33.33% linear vom Anschaffungswert Rechnung getragen.	47'327	50'905
- Die Aktivierungsgrenze liegt bei 3'000.--		
- Der Wertreduktion der Maschinen und Anlagen durch Alterung wird pro Jahr mit 10% - 20% linear vom Anschaffungswert Rechnung getragen.	4'369	1'391
- Die Aktivierungsgrenze liegt bei 3'000.--		

Erläuterungen zu den Positionen der Geldflussrechnung

Die Geldflussrechnung wird nach den Vorgaben des Swiss GAAP FER 4 erstellt. Der Fonds Flüssige Mittel bildet die Grundlage. Der Geldfluss aus Betriebstätigkeit wird nach der indirekten Methode dargestellt.

separates Blatt	separates Blatt
--------------------	--------------------

Erläuterungen zur Kapitalveränderungsrechnung

Die Kapitalveränderung wird als Beilage zum Anhang separat dargestellt.

separates Blatt	separates Blatt
--------------------	--------------------

Weitere Erläuterungen gemäss anderen FER-Fachempfehlungen

Finanzanlagen

Die Finanzanlagen bestehen aus Bankguthaben, mit Ausnahme von zwei Anteilscheinen bei der Raiffeisenbank und der Bank EKI, welche zu Anschaffungswerten bilanziert werden.

Verpfändete Aktiven

Liegenschaft Iseltwald	655'891	687'261
------------------------	---------	---------

nicht zu bilanzierende Verpflichtungen

Es bestehen Mietverträge mit der Burgergemeinde Interlaken, die nicht vor 11.2027 gekündet werden können. Verpflichtungen Nettomiete

255'415	387'996
---------	---------

Die Mietverträge mit der Bernischen Pensionskasse wurden verlängert und können nicht vor 11.2030 gekündet werden können. Verpflichtungen Nettomiete

983'058	1'181'916
---------	-----------

Fundraising und allgemeiner Werbeaufwand

Es werden keine allgemeinen Spenden-/Sammelaufrufe durchgeführt.

Erhaltene Spenden werden entsprechend der Zweckbestimmung dem Fonds zugewiesen.

Administrativer Aufwand im Zusammenhang mit Fundraising und Werbeaufwand

-

Unentgeltliche Zuwendungen in Form von:

- Sachzuwendungen	keine	keine
- Dienstleistungen	keine	keine
- Freiwilligenarbeit (in Stunden)	keine	keine
Total der Vergütungen an Mitglieder des obersten Leitungsorgan (Sitzungsgelder/Spesenentschädigungen)	13'560	21'650
Total der Vergütungen an operative Geschäftsleitung	562'839	462'731
Transaktionen gegenüber nahe stehenden Organisationen und Personen	keine	keine
Angaben gemäss OR		
Anzahl Vollzeitstellen im Jahresschnitt	50 - 250	50 - 250
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen am Bilanzstichtag	-	-
Erläuterungen zu wesentlichen ausserordentlichen, einmaligen, periodenfremden Positionen > 5'000.--	-	-
Es bestehen keine weiteren Sachverhalte nach Art. 959c OR		

Rechnung über die Veränderung des Kapitals

2025

2024

Veränderung Fonds- und Organisationskapital	Bestand 1.1.	Zuweisungen	Interne Transfer	Verwendung	Finanzergebnis	Total Veränderung	Bestand 31.12.		Bestand 1.1.	Zuweisungen	Interne Transfer	Verwendung	Finanzergebnis	Total Veränderung	Bestand 31.12.

Fondskapital

Zweckgebundene Fonds:

- Schwankungsfonds HPS (Kanton Bern)	-						-		-			339'261			-
- Schwankungsfonds WS (Kanton Bern)	-						-		339'261			339'261			-
- Schwankungsfonds WH / BG / KBS (Kanton Bern)									236'528			236'528			-
- Infrastrukturfonds WS / WH									-						
- Reserven aus NFS									509'806						987'874
- Fonds bVS Gebäude									-						
- Fonds bVS Mobilien									261'252						988'418
- Fonds bVS Betriebsreserve									50'295						197'797
									-98'989						256'058
Total Zweckgebundene Fonds	1'707'782	891'052	-168'687	-	-	722'365	2'430'147		1'620'874	818'495	-	731'587	-	86'908	1'707'782

TOTAL

	1'707'782	891'052	-168'687	-	-	722'365	2'430'147		1'620'874	818'495	-	731'587	-	86'908	1'707'782
--	-----------	---------	----------	---	---	---------	-----------	--	-----------	---------	---	---------	---	--------	-----------

Organisationskapital

Grundkapital

Vereinskapi	2'507'360	128'957				128'957	2'636'317		2'834'031			326'671		-326'671	2'507'360
-------------	-----------	---------	--	--	--	---------	-----------	--	-----------	--	--	---------	--	----------	-----------

Gebundenes Kapital

- Baufonds	193'978	19'004	-100'000	25'620		-	193'978		191'512				2'467	2'467	193'978
- Spenderfonds "Spezielle Anschaffungen"	175'740					-106'616	69'124		189'931	20'572		34'763		-14'191	175'740
- Spenderfonds "Aktivitäten, Anlässe, Ausflüge"	29'437	4'891	100'000	30'690		74'200	103'637		72'358	5'588		48'509		-42'921	29'437
- Spenderfonds "Geschenke für Betreute"	52'284	7'336		16'949		-9'613	42'671		59'402	8'381		15'500		-7'118	52'284
- Spenderfonds "Härtefälle von Betreuten"	21'294	1'223		-		1'223	22'516		21'845	1'397		1'948		-551	21'294
Total Gebundenes Kapital	472'733	32'453	-	73'259	-	-40'806	431'927		535'047	35'938	-	100'719	2'467	-62'315	472'733

TOTAL

	2'980'092.50	161'410	-	73'259	-	88'151	3'068'244		3'369'078	35'938	-	427'390	2'467	-388'986	2'980'093
--	--------------	---------	---	--------	---	--------	-----------	--	-----------	--------	---	---------	-------	----------	-----------

Leistungsbericht

Schwerpunkte

Organisation

Der Vorstand stellte die organisatorischen Weichen für die Zukunft. Er ernannte die bisherige Bereichsleiterin Wohnen, Sarah Frey, ab 1.8.2026 zur neuen Geschäftsführerin des zemi. Die Rekrutierung ihrer Nachfolge als Bereichsleiterin wurde an die Hand genommen und soll im ersten Semester 2026 geklärt werden.

Konsolidierung der Situation im Bereich Wohnen

Mit viel Elan nahm sich das neue Leitungsteam in Iseltwald des Neuaufbaus an. Auf Basis einer geregelten Auf- und Ablauforganisation konnten im Verlauf des Jahres sukzessive wieder zusätzliche Bewohner aufgenommen werden. So haben Ende Jahr 8 Bewohner und Bewohnerinnen in Iseltwald ein Zuhause und werden professionell betreut. Je nach Betreuungsanspruch kann jetzt maximal noch eine Person aufgenommen werden, dann ist der angestrebte Zielbestand wieder erreicht.

An den Standorten Matten und Interlaken konnten dank intensiver Arbeit die noch offenen Plätze des Leistungsvertrages wieder besetzt werden, wenn zum Teil auch erst ab 2026.

IHP (individueller Hilfeplan)

Ab 2026 wird im zemi auf IHP umgestellt. Die Vorbereitungen und die Durchführung waren und sind wie erwartet sehr zeitintensiv. So müssen mehrere Fachpersonen aufwändig geschult werden. Erste Erfahrungen zeigen, dass zumindest zu Beginn dreissig und mehr Arbeitsstunden pro Abklärung anfallen. Parallel dazu mussten sämtliche Systeme wie die Leistungsverrechnung mit der Schnittstelle zu «AssistMe», die Kosten- und Leistungsrechnung und Prozessdokumentationen in WinFEE entsprechend angepasst werden. Als besonders anspruchsvoll stellt sich hier der parallele Betrieb der alten neben der neuen Systematik heraus. Mit externer Hilfe der FIB (Fachstelle individuelle Bedarfsabklärung) wurden zwei Bewohner als Pilot bereits im 2025 abgeklärt und die Abrechnung trotz etlicher Schwierigkeiten auf der Plattform «AssistMe» erfolgreich umgestellt.

Informatik

Die Server-Hardware des zemi erreicht in absehbarer Zeit ihr Lebensende. Vorstand und Geschäftsleitung haben beschlossen, künftig keine eigenen Server mehr zu betreiben und dafür auf eine Mischung aus Cloud-Lösung und Rechenzentrum zu setzen. Die Vorbereitungsarbeiten zu dieser Ablösung konnten Ende 2025 abgeschlossen werden. Die Umsetzung startet zu Beginn des Jahres 2026, der Projektabschluss ist auf den Sommer 2026 geplant.

Ebenfalls wurden im Bereich Datenschutz Fortschritte erzielt. So läuft jetzt der gesamte Mailverkehr über HIN, was eine sichere Verschlüsselung zulässt. Das Passwortmanagement wurde optimiert und zurzeit läuft die Umstellung auf eine komplette zwei Faktor Authentifizierung.

bVS (besondere Volksschule)

Seit längerer Zeit schon wird intensiv an einer neuen Lösung für das Schulhaus gearbeitet. Im 2025 wurden die Bemühungen noch einmal intensiviert. In unzähligen Stunden arbeiteten der Präsident, der Schulleiter sowie Vorstand und Geschäftsleitung für dieses Projekt. Ein allenfalls geeignetes Grundstück wurde ausfindig gemacht. Es wurden Gespräche mit Unternehmern, Investoren, der Standortgemeinde und der zuständigen Direktion BKD des Kantons Bern geführt. Inzwischen liegen ein konkretes Projekt und diverse Vertragsentwürfe vor, an der Finanzierung wird gearbeitet. Auch in den folgenden Jahren wird dieses Vorhaben grossen Einsatz von allen Beteiligten fordern.

Werkstatt und Tagesstruktur

In einem herausfordernden Umfeld wird es zunehmend schwierig, geeignete Arbeiten für Menschen mit Beeinträchtigung zu finden. Trotz dieser Widrigkeiten ist es dank treuen, langjährigen Kunden und zahlreicher Neuakquisitionen gelungen, den Umsatz zu halten. Nach längerem Unterbruch nahm das zemi im Juli 25 am Märli in Bönigen teil, wo die Eigenprodukte wie Karten, Sparkässeli und so weiter angeboten wurden und auch erfreulichen Absatz fanden.

Im Atelier konnte ein neues Angebot etabliert werden: jeden Mittwoch wird das Mittagessen gemeinsam in der Schulküche zubereitet und auch eingenommen. Dies ermöglicht eine alltagsnahe und sinnvolle Teilhabe der daran beteiligten Menschen. Auch dieses Jahr wieder durften wir im Atelier wieder eine Weihnachtsdekoration für das bzi herstellen.

Natürlich haben auch die seit jeher beliebten Anlässe nicht gefehlt: den Beginn machte eine «Eiertüttschete» im Frühling. Das Atelier besuchte im Juni den Basler Zoo und im Sommer fand ein Nachmittag in der Werkstatt statt, an dem uns eine rollende Gelateria besuchte. Ein Novum auf die Adventszeit: Ende November wurden rund um die Werkstatt Weihnachtsbäume dekoriert und aus einer imposanten «Maronibratmaschine» Maronis genossen. Zum Ende des Jahres konnte auch unser alljährliches Highlight, das Winterfest mit Kreativmarkt begangen werden. Wie immer erfreute sich dieser Anlass auch bei zahlreichen Besuchern grosser Beliebtheit.

Spenden

Einmal mehr verdanken wir unseren treuen Spenderinnen und Spendern tolle Erlebnisse und schöne Aufmerksamkeiten. So war es dank Spenden auch dieses Jahr möglich, den Bewohner*innen eine Woche gemeinsame Ferien zu ermöglichen.

Beispielsweise verbrachte eine Wohngruppe eine Woche im Swiss Holiday Park Morschach und unterhielt sich bestens mit Minigolf, Korbball, Trampolinspringen und Gokartfahren. Eine andere Gruppe genoss ihre Ferien auf einem Bauernhof im Schwarzwald. Grosses Highlight war hier ein Ausflug in den Europapark. Eine weitere Gruppe blieb in der Nähe: im Rütthubelbad liessen sie es ruhiger angehen. Hier boten das Sensorium sowie Besuche der Kambly und der Schaukäserei Affoltern Abwechslung.

Der diesjährige Werkstattausflug führte am 28. August ins Verkehrshaus Luzern, die Anreise im Car, die interessante Ausstellung und eine wunderschöne Schifffahrt blieben allen noch lange in Erinnerung.

Dank der Spenden konnte auch im vergangenen Jahr allen Bewohnerinnen und Bewohnern mit einem persönlichen Geburtstagsgeschenk eine Freude bereitet werden. Zudem konnten wir im Rahmen der Weihnachtsfeier mit den betreuten Menschen jedem wieder sein Weihnachtsgeschenk und eine Gratifikation übergeben.

Personal

Weiterbildung

Wiederum konnte eine interne Weiterbildung für Quereinsteiger*innen durchgeführt werden. Dank der Zusammenarbeit mit der Stiftung «Sunneschyn» konnten dieses Jahr zemi-Mitarbeitende den Grundkurs Agogik besuchen. Der Kurs, der dieses Mal von Artiset durchgeführt wurde, kam bei den Mitarbeitenden wieder sehr gut an und erhöht unsere professionelle Betreuungsqualität.

Neu wurde eine Weiterbildung zum Thema Gewaltprävention durchgeführt. Erfreulicherweise konnten wir als Kursleiterin eine Mitarbeiterin des zemi, die über die nötigen Qualifikationen verfügt gewinnen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer gaben sehr gutes Feedback und bestätigten den grossen Nutzen, der aus dieser Weiterbildung für die tägliche Arbeit gezogen werden kann.

Ebenfalls ein Novum war die online-Befragung zum Thema 1. Hilfe. Die Teilnahmequote von ca. 90% zeigt das grosse Interesse an diesem Thema und die erfreuliche Bereitschaft sich dafür zu engagieren.

Personalbefragung

Zum zweiten Mal nach 2022 wurde eine Personalbefragung durchgeführt. Um die Vergleichbarkeit zur letzten Befragung zu gewährleisten, wurde die Befragung unter den gleichen Voraussetzungen durchgeführt wie das letzte Mal, d.h. vom gleichen Institut, im gleichen Zeitraum zu denselben Themen.

Die Mitarbeiter*innen konnten ihre Zufriedenheit zu diversen Gebieten auf einer Skala von 1 – 4 äussern. Besonders gut bewertet wurden die Anstellungsbedingungen (Work-Life-Balance, Sozialversicherungen und die Pensionskasse), der Arbeitsinhalt und die wahrgenommene Sinnhaftigkeit der Tätigkeit im zemi. Ebenfalls positiv hervorgehoben wurden die direkte Führungsarbeit sowie die Zusammenarbeit innerhalb der Teams, was auf eine wertschätzende Führungskultur und ein funktionierendes Miteinander hinweist.

Gleichzeitig wurden in einzelnen Bereichen Entwicklungspotenziale festgestellt: Insbesondere bei den Prozessen, der internen Kommunikation sowie der IT- und Immobilieninfrastruktur sehen die Mitarbeiter*innen Verbesserungsbedarf. Diese Rückmeldungen bieten eine wertvolle Grundlage, um gezielte Massnahmen abzuleiten und die Arbeitsbedingungen im Zentrum Mittengraben weiter zu optimieren.

Ausblick 2026

Das Jahr 2026 wird von zwei Themen geprägt sein:

Neubau bVS

Gelingt es, das Projekt Neubau bVS erfolgreich umzusetzen? Dazu finden Informationsveranstaltungen für die Bevölkerung von Unterseen, dem geplanten neuen Standort statt und es müssen diverse Verträge mit Gemeinde, Kanton und Investoren ausgehandelt und abgeschlossen. Darüber hinaus muss eine tragfähige Finanzierung gefunden werden. Eine Schlüsselrolle spielt dabei die BKD. Diese Aufgaben werden die betroffenen Personen und Gremien nochmals maximal fordern.

Umstellung IHP

Die Vorbereitungsarbeiten für die Erhebung des individuellen Unterstützungs-Bedarfes unserer Bewohnenden laufen auf Hochtouren. Einige wenige Befragungen konnten schon im Jahr 2025 erfolgen, der Grossteil unserer Bewohnenden wird im Verlauf des Jahres 2026 befragt. Die Befragungen sind sehr zeitintensiv und verlangen von unseren Mitarbeitenden viel Fachwissen, Empathie sowie analytisches und vernetztes Denken. Die Planung und Durchführung der Befragungen erfordert zusätzliche Ressourcen, damit wir den Tagesbetrieb aufrechterhalten können.

Die Bewohner*innen erleben eine Teilhabe im Alltag, können sich konkret zu ihrer Wohnsituation und Tagesstätte-Arbeit äussern. Ihr Bedarf an Unterstützung im Betreuungsalltag wird im gemeinsamen Gespräch erhoben. Daraus erfolgt eine standardisierte Erhebung, die durch den Kanton Bern (Gesundheits- Sozial- und Integrationsdirektion GSI) geprüft wird und eine entsprechende Leistungsgutsprache daraus resultiert.

Ein sehr spannendes Projekt – mit unseren Bewohnenden im Mittelpunkt, der Gestaltung der Unterstützung und unseres Angebots und der Finanzierung der Leistungen als Resultat im Abschluss. Die Agogik lenkt die Finanzen – der Bewohner steht im Mittelpunkt und wird im Sinne der Teilhabe in die Finanzierung seiner Leistungen miteinbezogen.

Statistische Angaben

Mitarbeitende VZÄ	<i>2025</i>	<i>2024</i>	<i>+ / -</i>
Mitarbeitende Administration	4.6	4.5	+ 0.1
Mitarbeitende Hauswartung und Ökonomie	3.8	3.8	0
Mitarbeitende Betreuung Wohnen	63.2	64.5	- 1.3
Lernende Wohnen (Erstausbildung)	4.0	6.0	- 2.0
Mitarbeitende Betreuung Werkstatt und Atelier	11.0	9.4	+ 1.6
Mitarbeitende besondere Volksschule	16.7	18.3	- 1.6
Total zemi	103.3	106.50	- 3.2
Betreute Mitarbeitende Werkstatt	48.5	46.0	+ 2.5
Leistungen Wohnbereich			
Bewohner*innen	57	57	0
Aufenthaltstage	17'515	17'296	+ 219
Leistungen Werkstatt			
* Stunden Werkstatt	64'493	93'937	- 29'444
Angaben Schule			
Anzahl Schüler*innen	44	49	- 5

* Umwandlung von Plätzen der Werkstatt in Plätze Tagesstruktur auf 1.1.2025

Dank

In vielen Bereichen konnten Massnahmen umgesetzt werden, die sich spürbar positiv auf verschiedene Aspekte der Qualität auswirken. Die grossen Herausforderungen wurden angepasst und viele Lösungen konnten gefunden werden. Dies war nur durch grossen Einsatz aller Beteiligten möglich. Dafür gebührt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern grosser Respekt und Dank.

An die Mitgliederversammlung des
Vereins **zentrum mittengraben**
Mittengrabenstrasse 56
3800 Interlaken

Interlaken, 5. März 2026

Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision

Sehr geehrte Vereinsmitglieder

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) Ihres Vereins für das am 31. Dezember 2025 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21, den gesetzlichen Vorschriften und Statuten ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 vermittelt und nicht dem schweizerischen Gesetz und Statuten entspricht.

Freundliche Grüsse

Treuhandhaus AG



Erwin Stauffer, Revisor, leitender Revisor
Zugelassener Revisor



Matthias Schuler, Geschäftsführer

Beilage: Jahresrechnung

